

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09207809
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Hartha, Stadt
<b>Anschrift</b>	Schönerstädt 37
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Schönerstädt * 44
<b>Bauwerksname</b>	Dorfkirche und Kirchhof Schönerstädt (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmale** o. g. Sachgesamtheit: Kirche mit Ausstattung, Einfassungsmauer des Kirchhofs, Gedenktafel und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges der Dörfer Langenau und Schönerstädt (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - obj 09303689, gleiche Anschrift); Saalkirche mit Fachwerkturm von ortsbildprägender, ortsgeschichtlicher sowie baugeschichtlicher Bedeutung sowie Denkmäler von ortsgeschichtlichem Wert

### Denkmaltext

Das Ortsbild maßgeblich prägende Saalkirche mit verschiefertem Fachwerkturm. Die Kirche wurde nach Brand 1652 unter Einbeziehung baulicher Reste des Vorgängerbaus aus dem 13. Jh. wieder aufgebaut und 1727 - 1729 umgebaut. Umgestaltungen im Inneren erfolgten 1820 - 1823, Restaurierungen 1964 sowie nach 1990.

Verputzter Bruchsteinbau mit Eckquaderungen, eingezogenem, gerade abschließendem Chor, darüber Fachwerkturm (verschiefert) mit Satteldach, dieser bekrönt von oktagonalem sehr hohem Dachreiter mit Glockendach (1727 - 1729). Das Kirchenschiff wird durch ein hohes Walmdach mit Biberschwanzdeckung und Fledermausgaube bedeckt. Erhalten blieb das romanische Portal in rundbögiger Blendnische mit feinprofilierter Archivolte und Gewände. Im Inneren flachgedeckt mit Emporen an der Süd- und Westseite, deren Brüstungen Marmorimitationen, bez. 1652, zieren. Zur Ausstattung gehören eine polygonale Kanzel, wohl 17. Jh., sowie Schnitzfiguren eines spätgotischen Altars aus dem beginnenden 16. Jh. Die Buntglasfenster im Chor fertigte 1964 Christian Rietschel.

Die Kirche ist umgeben vom alten Kirchhof, welcher durch Bruchsteinmauern (teils Böschungsmauern) eingefasst wird. Auf dem Kirchhof blieben keine historischen Grabsteine erhalten. Neben dem Kirchenportal wurde nach 1920 eine Bronzetafel mit den Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Einwohner von Langenau und Schönerstädt angebracht. Weiterhin errichtete die Gemeinde Schönerstädt für ihre im 1. Weltkrieg gefallenen Gemeindemitglieder vor dem Kirchturm noch einen Gedenkstein, der teilweise die gleichen Namen wie die Gedenktafel trägt.

Die Geschichte des Dorfes, das alltägliche Leben der Dorfbewohner, wurde wesentlich durch die lange Jahrhunderte existierende Kirche mitbestimmt, so dass sie für die Dorfgeschichte eine große ortsgeschichtliche Bedeutung erlangt. Die qualitätvolle architektonische Gestaltung und bauliche Authentizität begründen zudem die große baugeschichtliche Bedeutung dieser Dorfkirche.

LfD/2014

**Datierung** 1652, im Kern 13. Jh. (Kirche); bez. 1652 (Empore); wohl 17. Jh. (Kanzel); Anfang 16. Jh. (Einzelfigur); 1964 (Kirchenfenster)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 410 368</b>
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Weimer, M.
Beschreibung	Dorfkirche Schönerstädt



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

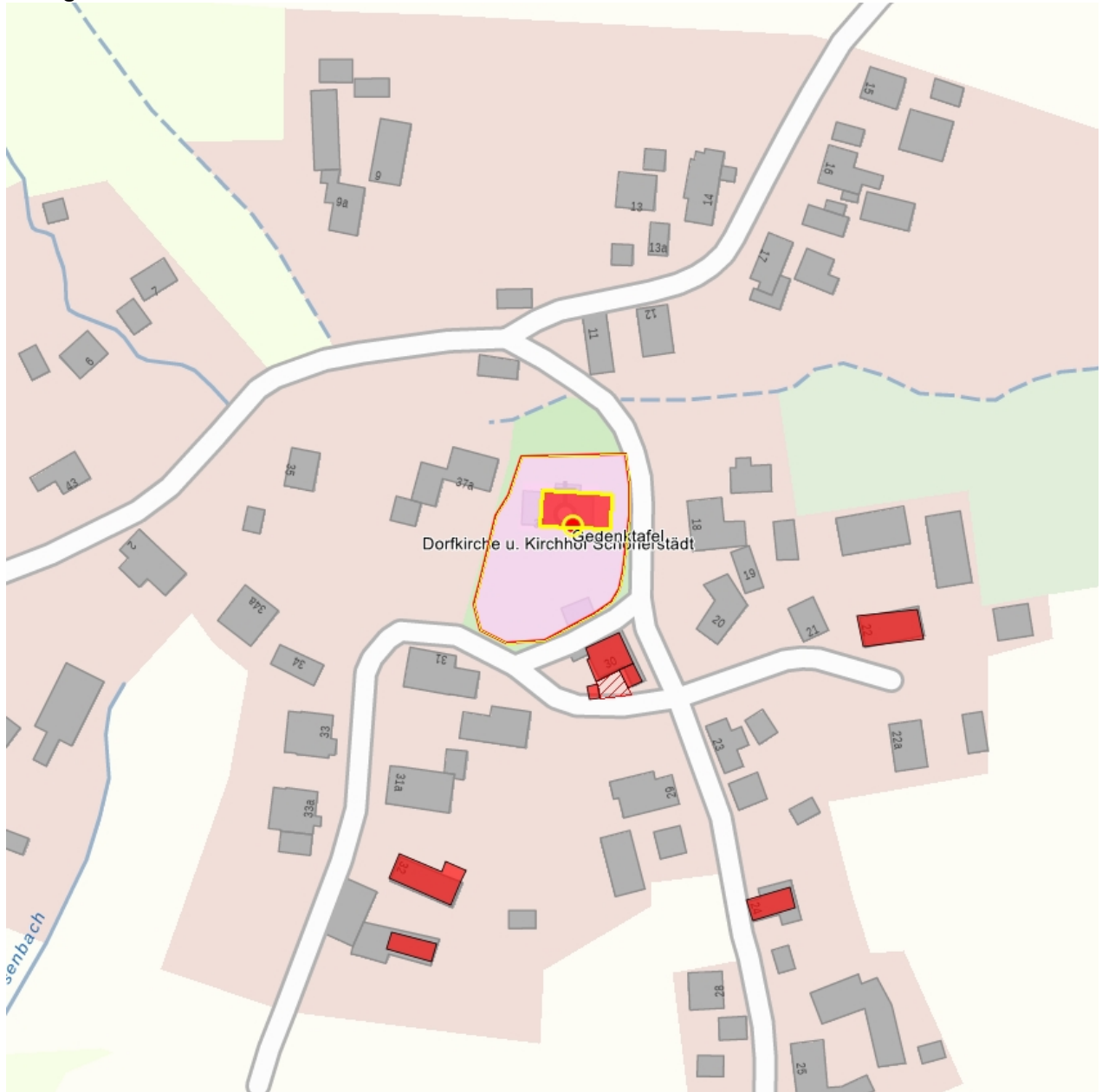
**F 09207809 A**  
2014  
Weser, Gerd  
Dorfkirche



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09207809 B**  
2014  
Weser, Gerd  
Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

